

# GEORG GRATZER & AMRIDAN

## World Music



Georg Gratzner  
Thomas Mauerhofer  
Raul Sengupta  
Hina Sarojini

Woodwinds, Gesang  
Guitars  
Perkussion, Tabla  
Tanz

Das 2002 von Georg Gratzner gegründete Quartett *Amridan* (abgeleitet von dem göttlichen Elixier Amrita; sanskr.) führt sein Publikum auf eine musikalische Weltreise durch die vier Kontinente Asien, Australien, Südamerika und Europa.

Die originären Musiken der verschiedenen Länder (Indien, China, Peru, Bolivien, Chile, Serbien, Kroatien, Australien und Österreich) sind dabei nicht nur durch ihr Instrumentarium wie etwa die Holzblasinstrumente Dizi & HuLuSi aus China, die indische Bansuri oder die peruanische Zampoña vertreten, sondern auch durch ihre spezielle Spiel- und Kompositionstechniken, welche Georg Gratzner auf seinen zahlreichen Reisen durch all diese Länder intensiv studierte. Kombiniert mit Elementen des Jazz und der klassischen indischen und europäischen Musik entsteht so eine sehr ursprüngliche Form der Weltmusik. Gespielt werden Eigenkompositionen ebenso wie traditionelle Stücke.

Musikalisch begleitet wird Georg Gratzner von dem indischen Tablaspieler und Multiperkussionisten Raul Sengupta und dem 8-String Gitarristen Thomas Mauerhofer.

Sengupta studierte klassisches Schlagzeug und Perkussionsinstrumente am Konservatorium Hannover und arbeitete zunächst mit Musikern wie Luis Conte oder Ismael Sané. In der Folge widmete er sich in einem jahrelangen Studium der indischen Tabla unter dem Meister Shankar Gosh intensiv seinen indischen Wurzeln. Er ist in der traditionellen indischen und afrikanischen Musik dabei ebenso zuhause wie in der zeitgenössischen Musik Europas. Zahlreiche Tourneen u.a. mit Ashraf Sharif Khan, Mahmood Sabri, Prem Joshua, Nassir Shamma, George Bishop und Piirpauke führten ihn durch Indien, Ägypten, Thailand, Malaysia und die USA.

Thomas Mauerhofer studierte Jazzgitarre in Graz sowie am Royal Conservatory in Rotterdam. Weiters besuchte er Workshops bei Scott Henderson, David Gilmore, Kenny Werner und Bill Frisell und vertiefte sich bei Kushal Das in die indische Musik. Zurzeit arbeitet er außer mit Georg Gratzner mit Musikern wie Klaus Wienerroither, Sandy Lopicic oder Nenad Vasilic zusammen. Zudem engagiert er sich im Theaterbereich (u.a. Schauspiel- und Opernhaus Graz) sowie als Produzent und Sounddesigner für Oliver Steger, Monika Reyes, Trio Infernal, Beefólk oder Irina Karamarkovic.

Die aus Singapur stammende Tänzerin Hina Sarojini addiert mit ihren improvisierten Bewegungen aus thailändischen, indischen und balinesischen Elementen die visuelle Komponente. Sarojini studierte klassischen indischen Tanz sowie Stile aus China und Südostasien. Bereits im Alter von sechs Jahren trat sie im Asian TV auf. Später wurde sie Mitglied des renommierten Tanzensembles "Temple of Fine Arts" (Malaysia, Singapur). Zudem choreographierte sie zahlreiche Tanzperformances in Asien, Europa und den USA.